



PORSCHE

Presse-Information

16. September 2016

Nr. M 186/16

FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, LMP1, Lauf 6, Austin (Texas, USA), Qualifikation

Porsche 919 Hybrid starten aus den Reihen zwei und drei ins Hitzerennen

Stuttgart. Die beiden Porsche 919 Hybrid starten von den Plätzen drei und fünf in den sechsten Lauf der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Austin, Texas. Die amtierenden Weltmeister, Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AU), sind als Dritte qualifiziert. Die aktuellen Tabellenführer, Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE), gehen von der fünften Position in das Sechsstundenrennen am Samstag. Das Trio verlor einen Platz, weil Dumas schnellste Runde wegen Überfahren der Streckenbegrenzung gestrichen wurde. Audi belegt die erste Startreihe.

Das Rennen auf dem 5,513 Kilometer langen Formel-1-Kurs beginnt am Samstag um 17:00 Uhr Ortszeit (Mitternacht in Zentraleuropa), und es wird hart für Mensch und Material: Die Außentemperaturen liegen deutlich über 30 Grad. Hinzu kommt die Herausforderung, bei Tageslicht zu starten und durch die Dämmerung in die Nacht zu fahren – und das bei einer extrem engen Konkurrenzsituation zwischen den Topautos und dichtem Überholverkehr, da die schnellen Le-Mans-Prototypen nahezu pausenlos GT-Fahrzeuge überrunden müssen.

In der WEC zählt der Durchschnitt der jeweils schnellsten Runde von zwei Fahrern für die Startaufstellung. In Texas bestritten Bernhard/Hartley (Startnummer 1, Platz 3, 1:46,560 Minuten) und Dumas/Jani (Startnummer 2, Platz 5, 1:47,331 Minuten) die Qualifikation.

Im dritten freien Training am Vormittag hatten die beiden Le-Mans-Prototypen von Porsche die Positionen zwei (Startnummer 1, 1.46,051 Minuten) und drei (Startnummer 2, 1.46,080 Minuten) belegt.

Eurosport 1 überträgt das Rennen komplett live und bietet obendrein einen kostenlosen und englisch kommentierten Live-Stream des gesamten Rennens online unter: <http://tinyurl.com/jxeb5j7>.

Stimmen nach dem Qualifying:

Fritz Enzinger, Leiter LMP1: „Es hat sich bestätigt, was sich in den drei freien Trainingssitzungen abgezeichnet hat: Die Audi sind auf einer Runde extrem schnell. Morgen erwarten wir daher ein sehr interessantes Rennen, das – wie schon bei den vorherigen Läufen – bis zum Schluss spannend bleiben könnte. Wir beginnen um 17 Uhr und fahren dann in die Nacht hinein. Es bleibt abzuwarten, wie sehr die Temperaturen fallen.“

Andreas Seidl, Teamchef: „Die Plätze drei und fünf sind nicht das, was wir uns erhofft hatten. Leider haben wir wegen des Überfahrens der Streckenbegrenzung die schnellste Runde von Romain Dumas verloren, wodurch sich ein Toyota zwischen unsere beiden Autos schob. Wenn man nur unsere schnellste Runde betrachtet, war der Rückstand auf Audi nicht groß. Aber wir hatten bei den hohen Temperaturen Mühe, optimale Runden zusammenzubringen. Für das Rennen sind wir jedoch gut aufgestellt. Beide Autos liefen hier bisher komplett problemlos. Entscheidend wird sein, wie gut wir mit den unterschiedlichen Streckentemperaturen klarkommen. Sechs Stunden bei dieser Hitze stellen zudem eine große Herausforderung für Fahrer und Team dar. Wir bereiten die Autos jetzt final vor und erwarten ein sehr spannendes Rennen.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1

Timo Bernhard (35, Bruchmühlbach-Miesau): „Platz drei ist nicht, was wir uns gewünscht haben. Die Streckenbedingungen waren anders als heute Vormittag im drit-

ten Training. Nicht nur, weil es kühler wurde, sondern vor allem, weil in der Zwischenzeit andere Rennserien gefahren sind. Es lag anderer Gummiabrieb auf dem Asphalt, und das haben wir gespürt. Mehr als Position drei war nicht drin. Audi war heute wirklich stark, aber morgen wollen wir zurückschlagen.“

Brendon Hartley (26, Neuseeland): „Das war nicht einfach. Die Strecke hat sich seit dem dritten Training stark verändert, und wir waren etwas überrascht von der veränderten Balance des Autos. Bei meinem ersten Anlauf musste ich überrunden. Bei meinem zweiten Versuch konnte ich nicht das Optimum herausholen. Jetzt werden wir gründlich analysieren, wie wir die Balance verloren haben, mit der wir zuvor glücklich waren. Allerdings: In Mexiko sind wir auch als Vierte gestartet, und dort haben wir gewonnen. Unser Auto ist gut auf das Rennen vorbereitet. Dafür auch Dank an die Jungs, die gestern bis in die Nacht gearbeitet haben.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2

Romain Dumas (38, Frankreich): „In meiner ersten Runde musste ich einen LMP2 überholen, da fuhr sich unser Auto bereits etwas schwierig. Ich weiß nicht, warum das so war. Pech – jetzt müssen wir sehen, was wir im Rennen erreichen können.“

Neel Jani (32, Schweiz): „In der ersten Runde war es nicht einfach, die Reifen auf Temperatur zu bringen. Die zweite fliegende lief dann besser, aber ich habe mit Untersteuern gekämpft – mehr, als wir bisher hatten. Das müssen wir uns jetzt anschauen. Die Audi waren schnell. Heute morgen dachten wir, sie lägen in greifbarer Nähe. Auf die schnellste Runde gesehen fehlt eigentlich nicht viel.“

Alle Punktstände: <http://www.fiawec.com/courses/classification.html>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Motorsport Media Guide geht es unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features von den Rennen bietet

www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.